

**Priorisierung der Handlungsempfehlungen
durch Vergabe von Punkten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
bei der Veranstaltung zur Präsentation der österreichischen Diabetes-Strategie
am 29. März 2017**

Priorisierung lt. vergebenen Punkten	Wirkungsziel	Handlungsempfehlung
Priorisierung 1 (36 Punkte)	Wirkungsziel 1: Steigern der diabetesbezogenen Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung	1a: Ziel- bzw. risikogruppengerechte Informations- und Kommunikationskonzepte entwickeln und implementieren
Priorisierung 2 (33 Punkte)	Wirkungsziel 3: Erkrankte zum eigenständigen und kompetenten Umgang mit Diabetes befähigen	3b: Flächendeckender Ausbau niederschwelliger, zielgruppenspezifischer, kontinuierlicher und strukturierter Schulungs- und Beratungsangebote
Priorisierung 3 (28 Punkte)	Wirkungsziel 2: Diabetesreduzierende Umwelt-/Umfeldfaktoren fördern	2a: Konzept zur Durchführung von Gesundheitsfolgenabschätzungen im öffentlichen Sektor entwickeln - insbesondere im Hinblick auf Rahmenbedingungen für gesundheitsförderliche Bewegung und Ernährung
Priorisierung 3 (28 Punkte)	Wirkungsziel 6: Wissen generieren und evidenzbasiertes, qualitätsgesichertes Handeln unterstützen	6a: Aufbau eines bundesweiten Datennetzwerkes zu Diabetes-Epidemiologie und Versorgungsqualität
Priorisierung 4 (24 Punkte)	Wirkungsziel 5: Wissen und Kompetenz der Gesundheitsberufe ausbauen, vernetzen und transparent machen	5b: Interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen diabetesrelevanten Gesundheitsberufen als Basis der Integrierten Versorgung ausbauen
Priorisierung 5 (23 Punkte)	Wirkungsziel 3: Erkrankte zum eigenständigen und kompetenten Umgang mit Diabetes befähigen	3a: Kontinuierlich begleitende Unterstützung in allen Krankheitsphasen mit Integrierter Versorgung gewährleisten
15 Punkte	Wirkungsziel 2: Diabetesreduzierende Umwelt-/Umfeldfaktoren fördern	2b: Setting- und Lebensphasen-spezifischen Ansatz stärken
15 Punkte	Wirkungsziel 4: Integrierte Versorgung konzipieren, implementieren und sicherstellen	4d: Zielgerichteter Einsatz von Bewegungsberatung, Ernährungsberatung und ggf. diätologischer Betreuung, um gesundheitswirksame körperliche Aktivität und ausgewogene Ernährung in Prävention und Therapie zu erreichen
13 Punkte	Wirkungsziel 2: Diabetesreduzierende Umwelt-/Umfeldfaktoren fördern	2c: Konzept für einen nationalen Kriterienkatalog <i>Corporate Health Responsibility</i> entwickeln
13 Punkte	Wirkungsziel 4: Integrierte Versorgung konzipieren, implementieren und sicherstellen	4c: Ausweitung und Weiterentwicklung des Disease-Management- Programms <i>Therapie Aktiv</i>
11 Punkte	Wirkungszielübergreifende Handlungsempfehlung	0a: Bekanntheit und Verbindlichkeit von Rahmen-Gesundheitszielen, Gesundheitsförderungsstrategie, NAP.b und NAP.e fördern und stärken
10 Punkte	Wirkungsziel 6: Wissen generieren und evidenzbasiertes, qualitätsgesichertes Handeln unterstützen	6c: Weiterentwickeln der Forschung zu diabetesbezogenen Themen
9 Punkte	Wirkungsziel 4: Integrierte Versorgung konzipieren, implementieren und sicherstellen	4a: Prozesse definieren, um Menschen mit erhöhtem Risiko wie auch Menschen mit Diabetes frühzeitig zu identifizieren und zur Integrierten Versorgung weiterzuleiten
7 Punkte	Wirkungsziel 6: Wissen generieren und evidenzbasiertes, qualitätsgesichertes Handeln unterstützen	6d: Etablieren und Ausbauen von Qualitätsmanagement im Rahmen der Betreuung und Versorgung von Menschen mit Diabetes
6 Punkte	Wirkungsziel 1: Steigern der diabetesbezogenen Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung	1b: Die soziale Integration von Menschen mit Diabetes fördern
5 Punkte	Wirkungsziel 4: Integrierte Versorgung konzipieren, implementieren und sicherstellen	4b: Schaffen einer abgestimmten Integrierten Versorgung
5 Punkte	Wirkungsziel 6: Wissen generieren und evidenzbasiertes, qualitätsgesichertes Handeln unterstützen	6b: Schneller und umfassender Transfer und Austausch von Wissen zwischen Forschung und Praxis
3 Punkte	Wirkungszielübergreifende Handlungsempfehlung	0b: Aktiven nationalen und internationalen Austausch fördern
1 Punkte	Wirkungsziel 5: Wissen und Kompetenz der Gesundheitsberufe ausbauen, vernetzen und transparent machen	5a: Diabetesrelevante Inhalte in die Aus-, Weiter- und Fortbildung integrieren
1 Punkte	Wirkungsziel 5: Wissen und Kompetenz der Gesundheitsberufe ausbauen, vernetzen und transparent machen	5c: Wissen, Kompetenz und Verfügbarkeit der Integrierten Versorgung sichtbar machen